

WZ 12.09.96

# Politische Wogen über „Wildwasser“

CDU: Götte soll Besuch absagen / Parteinahme in Mißbrauchsprozessen?

pau. MAINZ/WORMS (Eig. Bericht) – Ein „Weiterbildungstag“ bei „Wildwasser“ in Worms am diesem Freitag ist zum Anlaß für einen heftigen Schlagabtausch zwischen der frauenpolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ute Granold, und Frauenministerin Rose Götte (SPD) geworden. Bundesweite Bekanntheit erlangte der Verein, da eine Mitarbeiterin mit ihren Aussagen die Ermittlungen zu den Wormser Mißbrauchsprozessen ins Rollen brachte.

Granold forderte Götte gestern auf, ihr Referat zum Thema „Opferschutz“ bei der morgigen Veranstaltung abzusagen. Eine Teilnahme am Kongreß, kritisierte Granold, erscheine als „Parteinahme“ in den noch offenen Gerichtsverfahren. Mit

ihrer Teilnahme werte Götte eine Gruppe auf, die „wegen ihrer Methoden der Beratung Betroffener und der Beeinflussung von Kindern sehr stark ins Gerede gekommen ist“.

So sei inzwischen bekannt, schrieb Granold in ihrem offenen Brief an Götte, daß die Mitarbeiter von „Wildwasser“ in der Regel nicht Psychologen oder Sozialwissenschaftler seien, sondern „Kinderschützer durch eigene Erklärung“. Das „öffentliche Vertrauen in diesen Verein“ sei „erschüttert“ und „durch nichts gerechtfertigt“.

In ihrem Antwortschreiben verwahrte sich Götte gegen die „pauschale Diffamierung“ von „Wildwasser“. Zugleich schoß die Ministerin scharf zurück: Sie wundere sich sehr, „daß Frau Granold als Juristin so

eindeutig Partei für die Angeklagten“ nehme. Götte: „Wer gemeinsam mit einem Verteidiger beim Worms1-Prozeß eine Anwaltskanzlei betreibt, sollte sich bei diesem Thema mit öffentlichen Verlautbarungen zurückhalten.“

Granolds Vorwurf, „Wildwasser“ wende „fragwürdige Befragungs- und Bespitzelungsmethoden“ an, wies Götte ebenso „entschieden“ zurück wie die Kritik der mangelnden Qualifikation. Beim Wormser „Kinderschutzdienst“ seien eine Diplompsychologin, eine Pädagogin und eine Diplomsozialpädagogin tätig. Wer bundesweit anerkannte Einrichtungen wie „Wildwasser“ „so böseartig“ angreife, schloß Götte, „zeigt, daß ihn der Opferschutz in Wirklichkeit überhaupt nicht interessiert“.